

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Aug. 1907. || Nr. 33 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

h. h. Rektor Kaiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die h. h. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hilt-
rich, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an h. h. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto zulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Materielle Besserstellung des Lehrers.

(Fortsetzung.)

Weiß man überall in katholischen Kreise diese prophylaktische Wahrheit für die Schule zu nutzen? Schauen wir Aug' in Aug' und reden wir bei offenem Visier. Ich zweifle nicht bloß, ich behaupte: nein. Die Volkschule ist nun einmal obligatorisch und von Bundes wegen vorgeschrieben. Die Tendenz, sie eidgenössisch zu machen unter scheinbarer Wahrung kantonaler Autonomie, ist heute noch nicht gestorben. Nur ein Blinder kann behaupten, sie sei für ewige Zeiten begraben. Man wird nicht ewig vom Tode des Schulvogtes anno 1882 leben können! Er „geistet“ und wird wieder auftreten. Der Freunde dieser Zentralisation sind sehr viele von Genf bis an die Ostmark am Bodensee und Rhein. Sie sind sehr rührig, erst suchen sie den Schulmeister, mit dem Schulmeister die Jugend, mit der Jugend das Volk. Ueber dem Opfer der Überzeugung walt der Heros des Freisinns den Regenbogen des Friedens: Wachset und mehret euch! Ich werde euern Dienst segnen mit dem Goldregen der konfessionslosen Bundeschule.